

## Den Spracherwerb der Kleinsten begleiten

Sprachliche Bildung null- bis dreijähriger Kinder

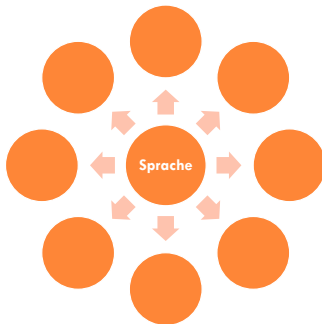
Referentin:  
Susanne Kühn

Welkom!  
Welkom!  
Welkomme!  
Elevvenveezet  
Merhaba  
Bienvenides

## Sprache in den ersten drei Lebensjahren

Alter	Phase	Was nehmen wir wahr?
	Schrei- und Gurrphase	
	1. Lallphase	
	2. Lallphase	
	Erste Wörter	
	Einwortsätze	
	Zwei-Wort-Sätze	
	Mehr-Wort-Sätze	
	Verbesserte Satzbildung	

## Sprache in den ersten drei Lebensjahren



## Spracherwerb 0-3 Jahre

- Erlernen des Hörbaren
- eng verbunden mit Kommunikation und Kognition
- Orientierung an Kompetenzen z.B. nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten
- Sprache in Situationen und Handlungszusammenhängen = sinnlich erfahrbar
- beiläufiger Lernvorgang

aus dem DJI-Konzept „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“

## Etappe 1: Alles auf Empfang

- **Baby als Empfänger sprachlicher Botschaften**
- **Sender von Tönen und Lauten**
- **Einsatz lautlicher Äußerungen ist wirksam!**
- **Ausprobieren der Stimme und Babbeln**
- **Einhören in Umgebungssprache/n**

aus dem DJI-Konzept „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“



## Etappe 2: Aufmerksamkeit teilen

- **geteilte Aufmerksamkeit: Baby widmet sich mit einer Person einer Sache**
- **Verbindung zwischen Lauten und Welt der wahrnehmbaren Objekte**
- **Babbeln und Zeigegeste**

aus dem DJI-Konzept „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“



## Etappe 3: Erste Wörter als Werkzeug

- **Etikettieren von Dingen und Personen der Umgebung**
- **Ein Wort erzählt Geschichten...**
- **Feinheiten der Lautproduktion werden geübt**

aus dem DJI-Konzept „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“



## Etappe 4: Wörter-Welten

- **Erfahrungszusammenhänge spielerisch und sprachlich aufgreifen**
- **50-Wortgrenze**
- **Kombinationen – Mehrwortäußerungen**
- **Bedürfnisse und Beobachtungen ausdrücken**

aus dem DJI-Konzept „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“



## Etappe 5: Macht der Sprache

- **Grammatik entfaltet sich**
- **Sprache geht über Gegenwart und Situation hinaus**
- **Sprache als Medium, von sich und eigenen Erlebnissen zu erzählen**

aus dem DJI-Konzept „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“



## Sprachförderndes Verhalten

**Was können und sollten wir tun, um die Sprache der Kleinsten anzuregen?**



## Sprachförderndes Verhalten

- **Blickkontakt herstellen, ein ermutigender Blick, zunicken, anlächeln, körperliche Zugewandtheit,**
- **aktives Zuhören mit Feedback,**
- **sprachlich vor allem auf Inhalt, nicht auf Form achten,**
- **freundlicher Umgangston,**
- **altersentsprechende Sprache anbieten ,**
- **wenig Imperativ- bzw. Befehlssätze,**
- **zuverlässige Beantwortung der kindlichen, auch nonverbalen, Äußerungen,**
- **die Interessen des Kindes beachten,**
- **freundliche körperliche Berührung, Körperkontakt anbieten, aber nicht aufdrängen,**
- **Rituale des Kindes aufgreifen und begleiten,**
- **Handlungsleitendes und –begleitendes Sprechen**



## Dialogische Grundhaltung

**Woran erkennen Sie eine dialogische Grundhaltung?**



## Dialogische Grundhaltung

- erweiternd
- feinfühlig
- orientiert an  
**Aufmerksamkeitsausrichtung des Kindes**
- stellt wechselseitigen Austausch her
- mit Einsatz von Stimme und Körper

aus dem DJI-Konzept „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“



## Sprechanlässe

### Welche Situationen eignen sich besonders für sprachliche Interaktion?

Gehen Sie Ihren Tagesablauf durch und besprechen Sie miteinander, wann Sie am meisten mit den Kindern ins Gespräch kommen.



## Sprachliche Bildung in allen Situationen

- Standardsituationen
  - notwendige Abläufe
  - wiederkehrende Routinen
  - besondere Anlässe
- Angeleitete Spiel- und Lernsituationen
- Selbstgesteuerte Spiel- und Lernsituationen

aus dem DJI-Konzept „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“

